

Der Profi für Profis

Drei erfahrene Bau-Chauffeure berichten aus der täglichen Praxis, was den Actros Bau

zum perfekten Werkzeug für die Branche macht

BAUVERKEHR Antonio Pontes arbeitet seit über 20 Jahren für das Zürcher Familienunternehmen Spross. Während dieser Zeit fuhr er nicht nur mit vielen Mercedes-Benz Lastwagen aus mehreren Fahrzeuggenerationen, sondern konnte auch mitansehen, wie das Verkehrsaufkommen im Ballungsraum Zürich Jahr für Jahr zunahm. Heute, so meint er, sei der Verkehr dicht und hektisch wie noch nie. Tendenz steigend.

Für seinen Arbeitgeber, der im Garten- und Landschaftsbau, im Muldenservice und in der Entsorgung tätig ist, fährt Antonio Pontes einen Actros 3246 8x4/4 mit Hakengerät. Bei seinen Einsätzen kommt er um die neuralgischen Verkehrsknotenpunkte der Stadt Zürich nicht herum und muss die Strasse mit Strassenbahn, Automobilisten, Velofahrern und manchmal unberechenbaren Fussgängern teilen. Die Schaltautomatik Mercedes PowerShift offroad des Actros Bau hilft ihm bei dieser nicht einfachen Aufgabe. Antonio Pontes: «Obwohl ich ein Fahrer bin, der gerne selbst schaltet, ist die Mercedes PowerShift offroad eine Riesenerleichterung. Denn 16 Tonnen Ladung im hektischen Stop-and-go-Verkehr erfordern volle Konzentration.» Der vollbeladene Actros mit 335 kW (456 PS) Leistung spielt seine Drehmomentstärke wohl dosiert aus, so dass Fahrer und Passagier sich wie in einen Personenwagen vorkommen.

Werner Wittwer hat ebenfalls viel Erfahrung mit unterschiedlichen Lkw. Bevor er sich im August 2009 selbstständig machte, hat er auch so manchen Arbeitgeber kennengelernt. Der Fuhrpark von Werner Wittwer besteht aus einem Lastwagen – aber was für einem! «Dass es ein Mercedes-Benz sein sollte, war immer klar. Und ein Fünfachser deshalb, weil ich mit 40 Tonnen Gesamtgewicht in einer interessanten Marktlücke tätig sein kann. Und aus Freude und Leidenschaft wählte ich eine starke Variante, einen Actros 4451 10x4/6 mit V8-Motor und 405 kW (551 PS) Leistung.»

Wittwer demonstriert, was er mit «interessanter Marktlücke» meint. In einer Einfamilienhaussiedlung mit engen Zufahrtsstrassen, die auf beiden Seiten Zäune aufweisen, muss er von einem nur schwer zugänglichen Grundstück Aushub wegschaffen. Was für einen Schlepper unmöglich ist, schafft der 5-Achser mit

Leichtigkeit. Ungemein wendig und kraftvoll schiebt er sich rückwärts in die enge Zufahrt und wartet auf die 24 Tonnen Zuladung. Nur drei Fahrten statt vier, denkt er sich, sei eine gute Dienstleistung für die Kunden.

Werner Wittwer, der bereits ein EcoDrive-Kurs mit einem Mercedes-Benz Trainer absolviert hat, überwacht dabei den Verbrauch konsequent und kommt dabei zu erstaunlichen Resultaten. Nur 39 Liter braucht er für 100 Kilometer. Pro Jahr ist Werner Wittwer rund 80'000 Kilometer unterwegs – da kann ein geringer Treibstoffverbrauch zum strategischen Erfolgsfaktor werden. Und der Umwelt kommt es auch zugute.

Einen der wahrscheinlich saubersten Lkw der Schweiz fährt Fritz Meier für die seekag. Sein 5-Achser Actros 4448 10x4/6 mit gelenkter Nachlaufachse hat mit BlueTec nicht nur eine der wirkungsvollsten Euro-5-Technologien, sondern verfügt zusätzlich über einen Partikelfilter. Der Betonmischer mit Liebherr-Aufbau wird deshalb auch bei Arbeiten in Tunneln eingesetzt.

Fritz Meier ist rundum begeistert von seinem Actros. Während der Fahrt durch Luzern ist vom V6-Motor praktisch nichts zu hören und Mercedes PowerShift offroad schaltet so sorgfältig und weich, dass man glaubt, über der regennassen Strasse zu schweben. Die Schaltautomatik wurde für den Baubetrieb mit kürzeren Schaltzeiten bedacht, um Zugkraftunterbrechungen so minimal wie möglich zu halten – eine Neuerung, die auch auf der Strasse für zusätzlichen Komfort sorgt.

Nach einem Wendmanöver auf engstem Raum geht es rückwärts mit neun Kubikmetern Beton runter zur Baustelle. Fritz Meier: «Die gelenkte Nachlaufachse ist ideal für kritische Wendemanöver. Da kann nicht einmal ein 4-Achser mithalten.» Vielen Details des Actros machen seinen Job angenehmer: die Druckluftpistole, der Komfortschwingsitz, die Klimaanlage, das übersichtliche Cockpit. Meier: «In diesem Lastwagen lernt man immer wieder etwas Neues hinzu. Klar hatten wir bei der Fahrzeugübergabe eine Schulung, aber um alles zu verstehen und sinnvoll einzusetzen, braucht es Zeit. Der Actros Bau macht meinen Job interessanter und anspruchsvoller – das schätze ich.» ■



Stop-and-go-Verkehr: Für Antonio Pontes ist das dank Mercedes PowerShift offroad völlig stressfrei (o.) **Kraftvoll in die Marktlücke:** Fritz Wittwer hat sich mit einem Actros 4451 10x4/6 selbstständig gemacht (M.) **Komfortabel unterwegs:** Fritz Meier weiss die Vorzüge des Actros Bau zu schätzen (u.)